

30. JUNI 1863

Eröffnungssitzung

1.  
Vasny Jun 30<sup>ten</sup> Juni 1863.

Protokoll über die

Eröffnungsitzung des Linienkomitees  
des k. k. Landwehrregiments am 30<sup>ten</sup> Juni 1863.

Gegenwärtig: Persönlich abgeordnete mit Erläuterung des G. Herrndt Büchel, in Piefersberg.  
Legationskomitee des k. k. Landwehrregiments von  
Hauken.

Das Legationskomitee zeigte an, dass die Plakate des  
Präsidenten und Vizepräsidenten, des G. G.  
Schädel u. Eni von L. Dürckbaucht gezeichnet  
sind.

Eröffnet wurde das Legationskomitee am Montag  
im Namen des Präsidenten und Vizepräsidenten (in  
Auftrag angeordnet) Hosten:

Erst seit kurzer Zeit sei das vorige Landwehr-  
regiment. In diesem Jahr die Legation des  
Landwehrregiments vorberichtet, die dem neuen  
Landwehrregiment tragen sollen. Das neue  
Legationskomitee auf Donnerstag den  
Montag, und das Komitee der Landwehr-  
regiment — ein Gesetz über die Legation  
u. Komitee des Landwehrregiments —  
über das Komitee — über das  
Legationskomitee. Dieses sei die  
Anforderung über die Legation mit  
Offizier und nicht abgeordnet,  
u. Komit. dass das Landwehr-  
regiment 1864 noch nicht angeordnet.  
Die Aufgaben zum Hofe des Landwehr-  
regiments, aber die Legation



Das vorerwähnte Landgesetz, so seit 11 Jahren.  
Und diesen mit der Zustimmung der Kapitul-  
tät S. Durchlaucht vorgelesen; darauf die  
Vollmacht der Regierungskommission; sowie der  
Gefühl der Herrschaft Reich von Friedberg  
und Zulassung der Landtagsabgeordneten wegen seiner  
Wahl der Herrschaft von Friedberg. Zum  
von der Regierung übergebenen Wasserverordnungs-  
entwurf der Regierungskommission: zu werden die  
Gründe der Vorlage später bei der Tag-  
Ordnung angegeben.

Präsident Schädel sagt für und die Beratung einer  
Anfrage an S. Durchlaucht nach S. 11 der Ver-  
fassung an, mit Unterstützung des Entwurfs für und.  
Es wird einstimmig angenommen.

Präsident schlägt eine Kommission für den Entwurf  
von 5 Mitgliedern vor

Abgeordneter Wolfinger schlägt die Zusammensetzung von  
Personen 3 vor, falls Entwurf wird unterstützt  
und angenommen von 10 Stimmen gegen 4.

Und es werden für und in der Kommission ge-  
wählt die G. G. Schädel mit 12  
Fischer mit 9  
Kessler mit 9 Stimmen

Präsident Schädel stellt für und den Entwurf auf  
eine Abänderung der Geschäftsordnung in der  
Zusatz, daß Beratungen in Kapiteln  
insgesamt gehalten werden sollen. Es verbleibt,  
in der Regel einmalige Zusammenkunft, und aber  
auf Antrag der Kommission insoweit Beratung  
in verschiedenen Sitzungen; gültig sein  
sollen beschließen werden

Der Entwurf wird unterstützt; und Präsident  
Schädel spricht für und in der Kommission.  
Wie diesen Entwurf, so auch der Entwurf  
des Abänderungsentswurfs von Fachsenbender auf  
~~Einigungstherapie bei zufälliger Erkrankung,~~  
~~des Wasserverordnungs, der Entwurf des~~  
Landtagsgesetzes über Wahlordnung  
in der der Gefühl der Herrschaft Reich und  
Zulassung.

Abgeordneter Kessler beantragt die Aufhebung: man solle

Landtagsakt

1863/64

~~1863~~

Herrn Büchel kurzweg zu lassen und seinen Stellvertreter mitzubringen, das die meisten Stimmen sein.

Pras.: man solle diese Motion prüfen, das sei eine Kommission nötig.

Fischer: Büchel's Gründe weniger nicht, aber ihm selbst das Jubelwort für den Landtag, und das hat man nicht aufbringen.

Pras.: Seid Sie aufrecht, wenn nicht ausstehen Sie, jedoch sagend in die Sache mitzubringen, und wird von den Majorität bejehet und befolgt. Mit Seid Sie weitere Befragung, wenn Sie Gründe das H. Büchel weniger? Gegen 6 Stimmen die Gründe angenommen.

Präsident: Die Angelegenheit Gründe des H. Büchel sind sich ebenfalls angenommen, aber sind andere Gründe die sich für die Befragung sind gesünder?

Regierungskommission: S. 34 der Geschäftsordnung für sich einen Beschluss fassen, also ist eine Kommission nötig.

Pras.: So kann offen, auch bei anderen Landtagen, von dem man sagend hören geht.

Fischer: Man kann gesünder Gründe fassen, die man nicht einbringt.

Präsident: Die Angelegenheit wird schriftlich Gründe, damit die Angelegenheit nicht davon laufen. Büchel soll in den 10 Tagen zwischen dem 1. Augustus sich selbst fassen.

Kind: Man muss auf Geschäftsgrund angeben.

Pras.: Wenn Büchel sagt: er fassen „Geschäftsgrund“ von dem er zu lassen werden. Überhaupt hat er die Sache sich selbst fassen an.

Präsident: Es wird eine Kommission des S. 34 der Geschäftsordnung, nicht mehr.

Präsident: Es ist ein mitzubringendes Satz, S. 34. jedoch nicht fassen.

Präsident: Es ist aber in S. 34: „in einem wichtigen Satz“

Fische: § 17 der Gossaffklärung sagt mir: „in der Regel“ für Revisionen nötig.

Regst. Dann ist ein neuer Paragraph nötig; aber §. 34. nach §. 17. rufen aus.

Kepler: auch §. 17. findet nicht gegenseitig Austausch.

Regst. Ein Briefwechsel kann in jeder Minute stattfinden.

Fische: Das ist sehr schön wie das Revisionen stattfinden z.B. über Postamt &c. Durch Laubh., Landeszeitung etc.

Regst. Das ist Aufklärung über §. 34.

Pras. Das ist sehr gegenseitig Austausch für möglich, so es anderswärts auch geschieht.

Regst. So wird ja immer das Logikwissen zugegeben sein; also kann kein Augenblicks (Aufklärung) stattfinden.

Kepler: So kann über auch kurzweg abgemacht u. zur Tagelohnung übergegangen werden.

Erni: und es ist in vorliegenden Fall ja auch wichtig bereits vorhanden werden der Taktschritt Fische, der ist gut und vorläufig.

Regst.: Ja dann!?

Fische: ist praktisch; ist was nicht Leben.

Kepler: Was dann, wenn Brief nicht geschieht? Brief ist gewöhnlich; so verfährt die Stellung nicht abgemacht mit der des Offiziers zu vereinigen; man sieht es an, das es nicht geschieht.

Regst. Man kann zwingen, indem man ihn nach einmal auffordert u. das ist die Beweiskraft.

Erni: So ist das flüssige Darf! über. Zeit u. Aufklärung.

Pras.: So ist das flüssige Darf. Die Abgabe ist geflossen.

Das Protokoll am 10<sup>ten</sup> Juli 1863 in Lausitz vorgelesen und genehmigt

Lausitz am 10<sup>ten</sup> Juli 1863.

W. Prader  
Königsdruck

Opfer

A. Schmidt, Taktbuch

Handkaspakt 1863/64

pari 10. Tab 63

~~Nr 10~~

~~Nr 12~~

Nr 18<sup>6</sup>

Protokoll der  
A. Kreises Sitzung des  
Landtags

e-archiv